



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER SIEGEN

Gewerblicher Mietpreisspiegel für den IHK-Bezirk Siegen

2023-2025

IHK Siegen

Heft Nr. 144 der Schriftenreihe der IHK Siegen

Juli 2023

Verfasser: Stephan Häger
Titelfoto: Adobe Stock/eccolo

■ INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Erläuterungen	5
Mietpreisübersichten im Kreis Olpe	
Attendorn	7
Drolshagen	8
Finnentrop	9
Kirchhundem	10
LenneStadt	11
Olpe	12
Wenden	13
Mietpreisübersichten im Kreis Siegen-Wittgenstein	
Bad Berleburg	14
Bad Laasphe	15
Erndtebrück	16
Burbach	17
Freudenberg	18
Hilchenbach	19
Kreuztal	20
Netphen	21
Neunkirchen	22
Siegen	23
Wilnsdorf	25
Mietpreisübersichten für Produktions- und Lagerhallen	
Kreis Olpe	26
Kreis Siegen-Wittgenstein	26
Anhang	
Tabellen	26
Mitglieder der Arbeitskreise	29

■ VORWORT

Die gewerblichen Mietpreise sind ein bedeutender Kostenblock für viele Unternehmen. Daher steht die Frage nach dem „passenden Preis“ im Fokus von Mietern, Hauseigentümern, Maklern und beratenden Dienstleistern. Nicht selten hängen von der Miethöhe auch Standortentscheidungen ab. Mit dieser Ausgabe veröffentlichen wir die 9. Auflage des Mietpreisspiegels für Einzelhandels- und Büroobjekte sowie für Produktions- und Lagerhallen im IHK-Bezirk. Ergänzend dazu sind noch weitere Standortdaten wie z.B. die Einwohnerzahl, die kommunalen Hebesätze sowie einzelhandelsrelevante Kennzahlen aufgeführt.

Die Datenbasis bildet eine im Sommer 2022 durchgeführte Umfrage der IHK Siegen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben.

Die Erarbeitung und Aktualisierung der Mietpreisspannen erfolgte schließlich durch zwei Arbeitskreise unter Federführung der IHK Siegen. Mitwirkende in den Arbeitskreisen sind die Gutachterausschüsse der Stadt Siegen sowie der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, Immobilienmakler und -sachverständige, Immobilienexperten heimischer Banken sowie die Bausachverständigen des Finanzamtes Hagen. Die IHK Siegen dankt allen Beteiligten für ihre wertvolle Unterstützung.

Die ermittelten Mietpreisspannen sind als Orientierungswerte zu verstehen. Die Spannen sind so angesetzt, dass die Mehrzahl der auf dem regionalen Immobilienmarkt zu beobachtenden Mieten durch diese Bandbreiten abgedeckt ist. Ausschlaggebend sind neben der Größe des Mietobjektes die individuelle Ausstattung, aber auch die wirtschaftliche und strukturelle Situation der Branche sowie die Markt- und Konkurrenzsituation am Standort. Preisbildende Kriterien sind neben der Lage die konkreten Merkmale des einzelnen Mietobjektes wie Flächenzuschnitt, Schaufensterfronten, Ausstattungsniveau und Zugänglichkeit.

Daher ist nicht auszuschließen, dass Mietpreise für einzelne Objekte außerhalb der aufgeführten Mietpreisspannen liegen, wenn z. B. außergewöhnliche wertsteigernde oder wertmindernde Faktoren zusammentreffen. Diese Abweichungen nach oben oder unten stellen aber grundsätzlich nicht die Aussagekraft des Mietpreisspiegels in Frage.

Bei der Vertragsgestaltung von Gewerbemietverträgen besteht weitgehende Gestaltungsfreiheit. Dies gilt insbesondere für die Höhe der Miete. Aus diesem Grund hat der Gewerbemietpreisspiegel keinesfalls die rechtliche Qualität eines amtlichen Mietpreisspiegels für Wohnraum. Bei den veröffentlichten Mietpreisen handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Mietpreisempfehlung der IHK Siegen oder der Arbeitskreise für bestimmte Objekte. Ziel des Mietpreisspiegels ist vielmehr die Verbesserung der Markttransparenz.

Weitere wirtschaftsrelevanten Daten und Informationen stehen Ihnen auf der Website der IHK Siegen unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 3556) zur Verfügung.

■ ERLÄUTERUNGEN

Kaltmiete

In den Mietpreistabellen sind die Spannen der Kaltmieten in Euro pro m² aufgeführt, d. h. Mieten ohne Mehrwertsteuer, ohne Betriebskosten und ohne sonstige Nebenkosten.

Die angegebenen Mietpreisspannen sind Orientierungswerte und erfassen die Mehrzahl der auf dem regionalen Immobilienmarkt zu beobachtenden Mieten. Es gibt aber Ausnahmen. So können u. a. speziell ausgehandelte Mieten aufgrund von vertraglichen Besonderheiten, z. B. bei größeren Discountern, von den ermittelten Spannen abweichen. Dies trifft auch für eine zunehmende Zahl an Mietverträgen mit Umsatzmieten zu. Dabei setzt sich die Gesamtmiete aus einer relativ geringen Grundmiete zuzüglich eines bestimmten Umsatzanteils zusammen. Auch können besonders wertsteigernde oder wertmindernde Faktoren zu Abweichungen führen. In Bezug auf Büro- und Praxisflächen sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Mieten für Praxisflächen oft höher ausfallen als die für Büroobjekte in der gleichen Lage. Ursächlich hierfür sind die besonderen Anforderungen an die Ausstattung.

Einzelhandelslagen

Gute bis sehr gute Lagen: Gute bis sehr gute Lagen befinden sich in den zentralen Ortslagen, in denen sich die örtliche Infrastruktur bündelt und die einen Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr sowie ein ausreichendes Pkw-Parkplatzangebot haben. Das Gleiche gilt für Nebenzentren mit entsprechender Infrastruktur. Die Lagen sind geprägt durch einen großen Anteil an Laufkundschaft zwischen den einzelnen Geschäften und den Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs bzw. den Parkplätzen.

Davon abgesehen gibt es aber auch für Gewerbetreibende außerhalb der Zentren gute „Sonderlagen“, wenn für die jeweilige Branche in der Nähe attraktive Anziehungspunkte gelegen sind. Das gilt auch für sogenannte „Shop-in-Shop“-Läden, wie z. B. einen Backshop in einem Supermarkt o. Ä.. Für derartige Standorte können die vorhandenen Mieten auch oberhalb der lokal üblichen Mietspannen liegen.

Mittlere Lagen: Mittlere Lagen sind Randlagen und Nebenzentren mit Zielkundschaft (weniger Laufkundschaft), mit guter Verkehrsanbindung und ausreichend Stellplätzen.

Einfache Lagen: Einfache Lagen sind sonstige Lagen in Wohn- und Mischgebieten, in denen eine gewerbliche Nutzung baurechtlich zulässig ist.

Nutzwert und Qualität bei Büro- und Praxisflächen

Guter Nutzwert und Qualität: Neuwertiges oder komplett saniertes Gebäude mit guter Haustechnik und guter Ausstattung (Heizung-, Sanitär-, Klima-, Lüftungs-, Büro-, Kommunikations- und Informationstechnik sowie evtl. Aufzug etc.), günstige bzw. flexible Raumaufteilung sowie ausreichend Pkw-Stellplätze. Bei Neubau und Erstbezug von Immobilien ist in der Regel von einer (sehr) guten Qualität auszugehen. Gerade dann, wenn die Wünsche der künftigen Mieter beim Neubau besondere Berücksichtigung finden.

Mittlerer Nutzwert und Qualität: Gebäude mit durchschnittlicher Haustechnik und Ausstattung einschließlich der sanitären Anlagen, zweckmäßiger Raumaufteilung, ab 2. OG mit Aufzug sowie ausreichend Pkw-Stellplätzen.

Einfacher Nutzwert und Qualität: Altbau oder Gebäude ohne durchgreifende Modernisierung mit einfacher Haustechnik, einfacher Gebäudeausstattung und einfachen sanitären Anlagen sowie ungünstiger Raumaufteilung.

Nutzwert und Lage bei Produktions- und Lagerhallen

Nutzungswert:

Guter Nutzwert: Warmhalle, mit Kranbahnanlage, Qualität der Halle bietet uneingeschränkte Nutzungs-/Drittverwendungsmöglichkeiten, zeitgemäße Büro- und Sozialräume sowie ausreichend Parkflächen

Mittlerer Nutzwert: Kalt- oder Warmhalle, ohne wesentliche Nutzungseinschränkungen, Büro- und Sozialräume sind vorhanden

Einfacher Nutzwert: Kalthalle (inkl. alter Fabrikhallen), ohne Kranbahnanlage, mit eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten

Lage:

Gute Lage: Gute bis sehr gute überregionale Verkehrsanbindung (die besten Lagen sind mit Autobahnanschluss), gute bis sehr gute gewerbliche Nutzungsmöglichkeiten

Mittlere Lage: Günstige Verkehrsanbindung, ohne wesentliche gewerbliche Nutzungsbeschränkungen

Einfache Lage: Dezentrale Lage, ungünstige Verkehrsanbindung, eingeschränkte gewerbliche Nutzung

Allgemeine Kaufkraft*

Die allgemeine Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inklusive empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region/Kommune. Regional zugeordnet wird die Kaufkraft nach dem Wohnort des Konsumenten.

Bei der Ermittlung der allgemeinen Kaufkraft werden berücksichtigt:

- Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistiken
- Sonstige Erwerbseinkommen
- Renten und Pensionen
- Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II
- Kindergeld
- Sozialhilfe
- BAföG (ohne Darlehen)
- Wohngeld

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft*

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist der Anteil der Kaufkraft, der für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung steht. Es handelt sich also hierbei um den Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, von dem die Einkäufe im Einzelhandel (inklusive Versand- und Internethandel) getätigt werden.

Einzelhandelsumsatz*

Für die Ermittlung des Einzelhandelsumsatzes wird der im stationären Einzelhandel (inklusive Apotheken, Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien) erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen zugrunde gelegt. Er wird am Einkaufsort der Konsumenten (Point of Sale) erfasst. Nicht enthalten sind die Umsätze des Einzelhandels mit Kfz und Krafträdern, Tankstellen sowie Versand- und Internethandel.

Zentralitätskennziffer*

Die Zentralitätskennziffer ist ein Indikator für die Attraktivität eines Standortes als Einkaufsort. Die Zentralität des Einzelhandels ermittelt sich aus Division des Einzelhandelsumsatzes durch die einzelhandelsrelevante Kaufkraft (jeweils Index oder Promille) x 100. Ein Wert über 100 bedeutet eine überdurchschnittliche, ein Wert unter 100 eine unterdurchschnittliche Attraktivität.

Kaufkraftbindung

Während die Zentralitätskennziffer ein Indikator für die Attraktivität ist, kann anhand der Kaufkraftbindungsquote aufgezeigt werden, ob und in welchem Maß Kaufkraft vor Ort gebunden bzw. Kaufkraft in andere Kommunen sowie in den Online- und Versandhandel abfließt. Die Kaufkraftbindungsquote ergibt sich aus dem Verhältnis von einzelhandelsrelevanter Kaufkraft und dem vor Ort erzielten Einzelhandelsumsatz. Ein Wert über 100 bedeutet, dass in dieser Kommune oder Region mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt wird als die dort lebende Bevölkerung im Einzelhandel ausgeben kann. Es findet somit ein Kaufkraftzufluss aus anderen Kommunen statt.



Attendorn

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	24.207
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	97,9
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	247,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	14.848
Berufseinpendler (30.06.2021) ¹	10.002
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	5.779
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	395
Hebesatz Grundsteuer B 2023	315
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	34.583
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	128,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	8.668
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	116,2
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	5.938
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	81,3
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	69

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	11,00 – 15,00
gute Lage	8,00 – 12,00
mittlere Lage	7,00 – 10,00
einfache Lage	4,00 – 7,00

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	8,00 – 11,00	6,00 – 9,00	4,00 – 7,00
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Drolshagen

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	11.618
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	67,1
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	173,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	3.404
Berufseinpendler (30.06.2021) ¹	2.408
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	4.692
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	466
Hebesatz Grundsteuer B 2023	547
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	27.780
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	103,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.675
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	102,8
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	4.835
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	74,7
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	63

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	6,00 – 8,00
mittlere Lage	5,00 – 6,50
einfache Lage	3,50 – 5,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 7,00	5,00 – 6,00	4,00 – 5,00
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Finnentrop

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	16.780
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	104,4
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	160,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	5.668
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	3.125
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	5.800
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	442
Hebesatz Grundsteuer B 2023	505
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	25.958
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	96,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.330
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	98,2
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	5.848
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	94,7
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	80

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	6,50 – 9,00
mittlere Lage	4,50 – 6,50
einfache Lage	3,50 – 5,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 7,00	5,00 – 6,00	4,00 – 5,00
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Kirchhundem

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	11.220
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	148,6
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	75,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	4.061
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	2.720
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	4.216
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	440
Hebesatz Grundsteuer B 2023	560
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	27.873
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	103,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.653
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	102,6
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	2.975
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	46,1
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	39

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	5,00 – 7,00
mittlere Lage	4,50 – 6,50
einfache Lage	3,50 – 5,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

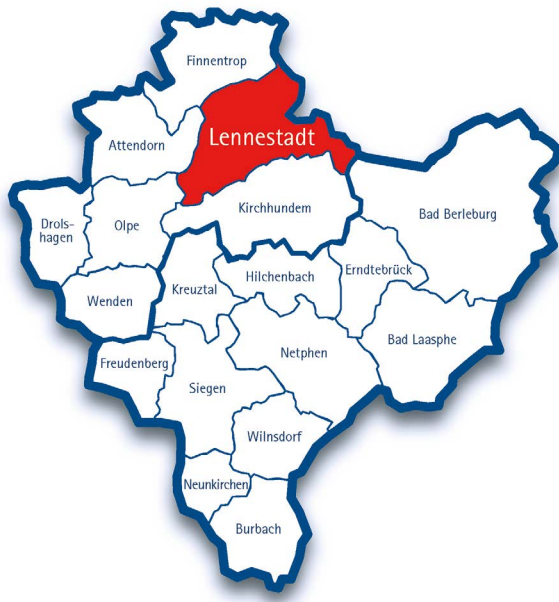
Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 7,00	5,00 – 6,00	4,00 – 5,00
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Lennestadt

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	25.176
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	135,6
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	185,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	9.634
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	6.013
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	7.199
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	440
Hebesatz Grundsteuer B 2023	458
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	25.331
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	94,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.201
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	96,5
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	7.259
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	119,6
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	101

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	9,00 – 13,00
gute Lage	7,00 – 9,00
mittlere Lage	5,00 – 7,00
einfache Lage	4,00 – 5,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,50 – 8,50	5,50 – 6,50	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Olpe

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	24.677
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	85,9
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	287,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	15.974
Berufseinpendler (30.06.2021) ¹	14.242
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	7.022
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	435
Hebesatz Grundsteuer B 2023	493
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	30.710
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	114,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	8.158
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	109,3
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	9.583
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	139,3
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	117

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	13,00 – 17,00
gute Lage	7,00 – 13,00
mittlere Lage	6,50 – 10,00
einfache Lage	5,00 – 7,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	9,00 – 12,00	6,00 – 9,00	5,00 – 6,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Wenden

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	19.442
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	72,6
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	267,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	7.543
Berufseinpendler (30.06.2021) ¹	5.453
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	7.552
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	417
Hebesatz Grundsteuer B 2023	400
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	26.711
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	99,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.491
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	100,4
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	4.121
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	65,3
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	55

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	7,00 – 9,00
mittlere Lage	5,00 – 7,00
einfache Lage	4,00 – 5,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 8,00	5,00 – 6,00	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Bad Berleburg

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	18.709
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	275,5
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	67,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	8.841
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	3.570
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	4.086
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	495
Hebesatz Grundsteuer B 2023	495
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	26.506
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	98,6
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.429
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	99,6
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	5.803
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	92,7
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	78

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	-
gute Lage	7,50 – 12,00
mittlere Lage	5,00 – 8,00
einfache Lage	3,50 – 6,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,50 – 10,00	4,50 – 7,50	4,00 – 5,00
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Bad Laasphe

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	13.337
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	135,9
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	98,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	3.376
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	1.918
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	4.268
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	495
Hebesatz Grundsteuer B 2023	650
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	25.611
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	95,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.249
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	97,1
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	5.696
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	93,2
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	79

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	7,00 – 11,50
mittlere Lage	4,50 – 7,50
einfache Lage	3,00 – 5,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,50 – 9,50	4,50 – 7,50	4,00 – 5,00
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Erndtebrück

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	6.937
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	71,0
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	97,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	3.555
Berufseinpendler (30.06.2021) ¹	2.606
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	2.105
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	495
Hebesatz Grundsteuer B 2023	520
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	27.638
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	102,9
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.633
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	102,3
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	5.667
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	88,1
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	74

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	7,00 – 10,50
mittlere Lage	4,50 – 7,50
einfache Lage	3,00 – 5,50

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,50 – 10,00	4,50 – 7,50	4,00 – 5,00
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Burbach

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	14.924
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	79,7
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	187,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	8.137
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	6.093
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	4.747
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	430
Hebesatz Grundsteuer B 2023	443
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	26.098
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	97,1
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.350
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	98,5
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	4.409
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	71,2
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	60

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	7,00 – 11,50
mittlere Lage	5,00 – 9,00
einfache Lage	3,50 – 6,00

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 9,50	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Freudenberg

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	17.677
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	54,6
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	323,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	6.595
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	5.375
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	6.697
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	440
Hebesatz Grundsteuer B 2023	650
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	28.528
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	106,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.795
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	104,4
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	7.936
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	120,8
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	102

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	7,00 – 13,00
mittlere Lage	5,00 – 9,00
einfache Lage	3,50 – 6,00

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,50 – 10,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Hilchenbach

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	14.583
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	81,1
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	179,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	4.782
Berufseinpendler (30.06.2021) ¹	3.139
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	5.128
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	440
Hebesatz Grundsteuer B 2023	640
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	26.664
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	99,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.455
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	99,9
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	3.351
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	53,3
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	45

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	6,00 – 10,00
mittlere Lage	5,00 – 7,50
einfache Lage	3,50 – 6,00

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 9,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Kreuztal

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	30.787
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	71,1
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	433,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	11.134
Berufseinpendler (30.06.2021) ¹	8.430
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	10.327
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	420
Hebesatz Grundsteuer B 2023	540
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	26.649
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	99,2
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.438
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	99,7
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	6.839
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	109,1
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	92

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	7,00 – 12,00
mittlere Lage	5,00 – 9,00
einfache Lage	3,50 – 6,00

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,50 – 11,00	5,00 – 9,00	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Netphen

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	23.116
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	137,4
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	168,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	7.910
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	6.174
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	8.841
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	475
Hebesatz Grundsteuer B 2023	535
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	27.514
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	102,4
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.614
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	102,0
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	3.906
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	60,9
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	51

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	6,00 – 12,00
mittlere Lage	5,00 – 9,00
einfache Lage	3,50 – 6,00

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 9,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Neunkirchen

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	12.994
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	39,8
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	326,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	6.585
Berufseinpendler (30.06.2021) ¹	5.392
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	4.188
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	490
Hebesatz Grundsteuer B 2023	590
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	25.509
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	94,9
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.211
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	96,6
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	5.701
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	93,8
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	79

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	6,00 – 12,00
mittlere Lage	5,00 – 8,00
einfache Lage	3,50 – 6,00

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 9,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Siegen

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	101.516
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	114,7
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	885,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	52.228
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	37.003
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	22.425
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	495
Hebesatz Grundsteuer B 2023	585
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	24.921
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	92,7
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.045
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	94,4
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	8.848
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	149,0
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	126

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Siegen Eiserfeld / Niederschelden*	Siegen-Geisweid	Siegen-Ost / Kaan-Marienborn
sehr gute Lage	–	–	–
gute Lage	5,00 – 12,50	6,00 – 11,00	–
mittlere Lage	5,00 – 9,00	5,00 – 8,00	5,00 – 10,50
einfache Lage	3,50 – 6,00	4,00 – 6,00	4,00 – 6,00

* In Siegen-Niederschelden sind in der Regel etwas niedrigere Mietpreisspannen anzusetzen als in Siegen-Eiserfeld.

Siegen - Mitte	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	bis 100 m ² Verkaufsfläche	101 – 300 m ² Verkaufsfläche	über 300 m ² Verkaufsfläche
sehr gute Lage	30,00 – 55,00	25,00 – 45,00	20,00 – 40,00
gute Lage	15,00 – 30,00	12,50 – 25,00	10,00 – 20,00
mittlere Lage	7,50 – 20,00	5,00 – 15,00	5,00 – 12,50
einfache Lage	–	4,00 – 10,00	–

Siegen - Weidenau	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	bis 100 m ² Verkaufsfläche	101 – 300 m ² Verkaufsfläche	über 300 m ² Verkaufsfläche
sehr gute Lage	–	–	–
gute Lage	15,00 – 25,00	10,00 – 20,00	7,50 – 15,00
mittlere Lage	7,50 – 15,00	5,00 – 10,00	4,00 – 9,00
einfache Lage	–	4,00 – 7,50	–

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

Siegen – Eiserfeld / Niederschelden	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage	6,00 – 9,50	5,00 – 8,50	4,50 – 6,50
mittlere Lage			
einfache Lage			

Siegen – Geisweid	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage	6,00 – 10,00	5,00 – 9,00	4,50 – 6,50
mittlere Lage			
einfache Lage			

Siegen – Mitte	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage	7,00 – 12,50	6,00 – 9,50	5,00 – 8,00
mittlere Lage			
einfache Lage			

Siegen – Ost / Kaan-Marienborn	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage	6,00 – 9,50	5,00 – 8,50	4,50 – 6,50
mittlere Lage			
einfache Lage			

Siegen – Weidenau	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage	6,00 – 11,00	5,00 – 9,00	4,50 – 6,50
mittlere Lage			
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.).

Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023



Wilnsdorf

Bevölkerung (31.12.2021) ¹	19.762
Fläche in km ² (31.12.2021) ¹	72,0
Bevölkerungsdichte 2021 (Einwohner/km ²)	274,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.2022) ¹	6.191
Berufseinpender (30.06.2021) ¹	5.151
Berufsauspendler (30.06.2021) ¹	7.785
Hebesatz Gewerbesteuer 2023	500
Hebesatz Grundsteuer B 2023	695
Allgemeine Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	29.636
Allgemeine Kaufkraft / Index (D=100) ²	110,3
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner in Euro ²	7.982
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft / Index (D=100) ²	107,0
Einzelhandelsumsatz je Einwohner in Euro ²	4.737
Zentralitätskennziffer (D=100) ²	70,4
Kaufkraftbindungsquote in Prozent ²	59

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²
sehr gute Lage	–
gute Lage	6,00 – 12,00
mittlere Lage	5,00 – 10,00
einfache Lage	3,50 – 6,00

Entscheidend für die Einzelhandelsmieten ist vor allem die Lage. Zudem spielt die Qualität der Immobilie im Einzelhandel eine entscheidende Rolle (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je besser die Lage und je höher die Qualität, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich (vgl. hierzu die Hinweise auf den Seiten 4 und 5).

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage			
mittlere Lage	6,00 – 9,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
einfache Lage			

Entscheidend für die Mieten von Büro- und Praxisflächen sind neben der Lage vor allem die Qualität bzw. der Nutzwert der Immobilie (Barrierefreiheit, Schaufenster, Aufteilung, Bausubstanz, Innenausstattung, Energetik, Parkplätze etc.). Je höher die Qualität bzw. der Nutzwert, desto höher fällt tendenziell die Miete aus. Bei besonders positiven oder negativen Kriterien sind Ausnahmen möglich. Da die Anforderungen für die Ausstattung von Praxisflächen oftmals höher sind als die für Büroflächen, fallen die Mieten für Praxisflächen oft höher aus als die für Büroobjekte in der gleichen Lage.

* Quellen: ¹ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen

² Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2023

Mietpreisspannen Produktions- und Lagerhallen im Kreis Olpe

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage	3,50 – 5,00	3,00 – 4,50	2,50 – 3,50
mittlere Lage	2,50 – 4,00	2,00 – 3,50	2,00 – 3,00
einfache Lage	bis 3,50	bis 3,00	bis 2,00

Hinweis: Die vorliegenden Hallenmieten gelten in der Regel für größere Nutzflächen.
Bei kleineren Hallen (mit einer Nutzfläche bis zu 500 m²) werden in der Regel höhere Preise erzielt.
Hier ist ein Aufschlag von 0,50 – 1,00 €/m² anzusetzen.

Mietpreisspannen Produktions- und Lagerhallen im Kreis Siegen-Wittgenstein

	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
gute Lage	3,50 – 5,50	3,00 – 5,00	2,50 – 3,50
mittlere Lage	3,00 – 4,50	2,50 – 4,00	2,00 – 3,00
einfache Lage	2,25 – 3,50	1,50 – 3,00	bis 2,00

Hinweis: Die vorliegenden Hallenmieten gelten in der Regel für größere Nutzflächen.
Bei kleineren Hallen (mit einer Nutzfläche bis zu 500 m²) werden in der Regel höhere Preise erzielt.
Hier ist ein Aufschlag von 0,50 – 1,00 €/m² anzusetzen.

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale im Kreis Olpe

Kommune	Kaltmiete (Netto) in € je m ²			
	sehr gute Lage	gute Lage	mittlere Lage	einfache Lage
Attendorn	11,00 – 15,00	8,00 – 12,00	7,00 – 10,00	4,00 – 7,00
Drolshagen	–	6,00 – 8,00	5,00 – 6,50	3,50 – 5,50
Finnentrop / Bamenohl	–	6,50 – 9,00	4,50 – 6,50	3,50 – 5,50
Kirchhundem	–	5,00 – 7,00	4,50 – 6,50	3,50 – 5,50
Lennestadt	9,00 – 13,00	7,00 – 9,00	5,00 – 7,00	4,00 – 5,50
Olpe	13,00 – 17,00	7,00 – 13,00	6,50 – 10,00	5,00 – 7,50
Wenden	–	7,00 – 9,00	5,00 – 7,00	4,00 – 5,50

Mietpreisspannen Einzelhandelsflächen/Ladenlokale im Kreis Siegen-Wittgenstein

Kommune	Kaltmiete (Netto) in € je m ²			
	sehr gute Lage	gute Lage	mittlere Lage	einfache Lage
Bad Berleburg	–	7,50 – 12,00	5,00 – 8,00	3,50 – 6,50
Bad Laasphe	–	7,00 – 11,50	4,50 – 7,50	3,00 – 5,50
Erndtebrück	–	7,00 – 10,50	4,50 – 7,50	3,00 – 5,50
Burbach	–	7,00 – 11,50	5,00 – 9,00	3,50 – 6,00
Freudenberg	–	7,00 – 13,00	5,00 – 9,00	3,50 – 6,00
Hilchenbach	–	6,00 – 10,00	5,00 – 7,50	3,50 – 6,00
Kreuztal	–	7,00 – 12,00	5,00 – 9,00	3,50 – 6,00
Netphen	–	6,00 – 12,00	5,00 – 9,00	3,50 – 6,00
Neunkirchen	–	6,00 – 12,00	5,00 – 8,00	3,50 – 6,00
Siegen-Eiserfeld / Niederschelden	–	5,00 – 12,50	5,00 – 9,00	3,50 – 6,00
Siegen-Geisweid	–	6,00 – 11,00	5,00 – 8,00	4,00 – 6,00
Siegen-Mitte	20,00 – 55,00	10,00 – 30,00	5,00 – 20,00	4,00 – 10,00
Siegen-Ost / Kaan-Marienborn	–	–	5,00 – 10,50	4,00 – 6,00
Siegen-Weidenau	–	7,50 – 25,00	4,00 – 15,00	4,00 – 7,50
Wilnsdorf	–	6,00 – 12,00	5,00 – 10,00	3,50 – 6,00

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen im Kreis Olpe

Kommune	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
Attendorn	8,00 – 11,00	6,00 – 9,00	4,00 – 7,00
Drolshagen	6,00 – 7,00	5,00 – 6,00	4,00 – 5,00
Finnentrop	6,00 – 7,00	5,00 – 6,00	4,00 – 5,00
Kirchhundem	6,00 – 7,00	5,00 – 6,00	4,00 – 5,00
LenneStadt	6,50 – 8,50	5,50 – 6,50	4,00 – 5,50
Olpe	9,00 – 12,00	6,00 – 9,00	5,00 – 6,50
Wenden	6,00 – 8,00	5,00 – 6,00	4,00 – 5,50

Mietpreisspannen Büro-/Praxisflächen im Kreis Siegen-Wittgenstein

Kommune	Kaltmiete (Netto) in € je m ²		
	Qualität/Nutzwert		
	gut	mittel	einfach
Bad Berleburg	6,50 – 10,00	4,50 – 7,50	4,00 – 5,00
Bad Laasphe	6,50 – 9,50	4,50 – 7,50	4,00 – 5,00
Erndtebrück	6,50 – 10,00	4,50 – 7,50	4,00 – 5,00
Burbach	6,00 – 9,50	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
Freudenberg	6,50 – 10,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
Hilchenbach	6,00 – 9,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
Kreuztal	6,50 – 11,00	5,00 – 9,00	4,00 – 5,50
Netphen	6,00 – 9,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
Neunkirchen	6,00 – 9,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50
Siegen-Eiserfeld / Niederschelden	6,00 – 9,50	5,00 – 8,50	4,50 – 6,50
Siegen-Geisweid	6,00 – 10,00	5,00 – 9,00	4,50 – 6,50
Siegen-Mitte	7,00 – 12,50	6,00 – 9,50	5,00 – 8,00
Siegen-Ost / Kaan-Marienborn	6,00 – 9,50	5,00 – 8,50	4,50 – 6,50
Siegen-Weidenau	6,00 – 11,00	5,00 – 9,00	4,50 – 6,50
Wilnsdorf	6,00 – 9,00	5,00 – 7,50	4,00 – 5,50

Kreis Siegen-Wittgenstein

- Andreas Becher
(Gutachterausschuss Stadt Siegen)
- Katja Biegler-Wignanek
(Rothaar Immobilien GbR)
- Dagmar Biesenthal
(Schreiber Immobilien)
- Roland Bommer
(Gutachterausschuss Kreis Siegen-Wittgenstein)
- Matthias Heß
(BERGE-BAU GmbH & Co. KG)
- Bernd Keßler
(BERING IMMOBILIEN IVD)
- Melanie Klappert
(Gutachterausschuss Kreis Siegen-Wittgenstein)
- Michael Krämer
(Gutachterausschuss Stadt Siegen)
- Sebastian Limper
(Sparkasse Wittgenstein)
- Melanie Peukert
(Sachverständige des Finanzamtes Siegen)
- Davide Primerano
(IBF Immobilien-Beratung-Friedrich GmbH)
- Johannes Röttgen
(Sparkasse Siegen)
- Stephan Schulte
(Sparkasse Siegen)
- Günter Schmidt
(Rothaar Immobilien GbR)
- Werner Schmitz
(Bausachverständiger)
- Gunnar Vetter
(Volksbank in Südwestfalen eG)
- Rolf Weyer
(Bausachverständiger)

Kreis Olpe

- Boris Faust
(Volksbank Sauerland eG)
- Thomas Feldmann
(Immobilien Feldmann KG)
- Werner Figge
(Gutachterausschuss Kreis Olpe)
- Heinz-Jürgen Henke
(Bausachverständiger)
- Andreas Henne
(beratendes Mitglied)
- Klaus Martin Ohm
(Gutachterausschuss Kreis Olpe)
- Bernd Schablowski
(Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem)
- Christopher Stuff
(Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden)

